

VERA-News Oktober und November 2020

MOIN VERAner und NATURFREUNDE !



Inhalt:

1. Verkauf der männlichen Kälber
2. Jährliche Blutuntersuchung und Tiertransporte
3. Sammelbecher und Kalender
4. Tausch der Tiefbrunnenpumpe Winterfläche Kollmoor
5. Baumfällaktion Straßenbauamt am Obstgarten
6. Allgemeines

1. Kälberverkauf



Im Oktober wurde es Zeit, sich von den drei männlichen Kälbern aus diesem Jahr zu trennen. Gerd Kämmer von Bunde Wischen e.G. holte sie persönlich ab, so konnte nach langer Zeit auch noch ein kleiner persönlicher Informationsaustausch stattfinden.

Die weiteren fünf weiblichen Kälber haben wir im Hinblick auf die GESA e.G. – Entwicklung erstmalig im Bestand behalten. Sie beweiden die Winterfläche Kollmoor.

2. Jährliche Blutuntersuchungen und Tiertransporte



Ende Oktober (Ende der Sommerbeweidung) beginnt VERA zunächst mit der Bahndammfläche. Mittlerweile ist der Aufbau der Einfanganlage Routine geworden. Mitten in der Wildnis gelegen, ist es jedes Mal eine fast entspannende Aktion. Es klappte wie eingeübt, alles verlief ruhig und die Gallys ließen sich ohne jede Nervosität von der Tierärztin die Proben entnehmen. Zwei Transportfahrten zur Kollmoorfläche und der Vorgang war nach 3 Stunden beendet. Möge es jedes Jahr bitte so laufen.



Eine Woche später erfolgte die gleiche Prozedur auch auf der Stammplatzfläche. Auch hier ein komplett entspannter Ablauf. Die fünf weiblichen Kälber, noch ohne gesetzlich vorgeschriebene Blutprobennahme, sowie drei große Gallys wurden auf die Kollmoorfläche transportiert.



3. Sammelbecher und Kalender 2021



Bei uns bestellbar für € 4,50 das Stück.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere beliebten VERA-Kleingeschenke wieder drucken lassen. Für den Kalender erfolgte bereits die erste Nachbestellung in der Druckerei. Es freut uns, dass so viel Interesse an unseren Werbeträgern besteht.

4. Tausch der Tiefbrunnenpumpe auf der Kollmoorwinterfläche

Kaum waren die ersten Gallys von der Bahndammfläche angekommen, gab die Tiefbrunnenpumpe einfach so ihre Tätigkeit auf. Gerade erst Weihnachten 2019 eingebaut, hatte sie keine Lust mehr.

Für diese Fälle haben wir stets eine nagelneue Ersatzpumpe vorrätig. Nichts ist schlimmer als eine ausfallende Wasserversorgung. Mit einem Wasserwagen eine alternative Versorgung aufzubauen, ist für uns viel zu zeitaufwendig.

Also Fehlersuche, Pumpe holen, Balltränke entleeren und abschrauben, Tiefbrunnenpumpe aus dem Schacht lösen und austauschen. Anschließend alles rückwärts mit Probeläufen dazwischen.



Auch die schnell einsetzende Dunkelheit stört uns nicht im Geringsten. Vor Ort haben wir einen hellen LED-Strahler fest bei der Anlage stationiert und ein beweglicher LED-Baustrahler liefert das nötige Licht für Schrauben und fummelige Kleinteile. Die Anlage läuft schließlich komplett auf 12 Volt-Basis, da sind die Teile nicht so groß...



Und so sieht es dann aus, wenn die Funktion der Balltränke (inklusive Säuberung von Heuresten) überprüft wird. Die Gallys finden alles hochinteressant. Hier sieht es fast so aus, als hätte Jemand Lust, mal in den Hintern zu schupsen....



Daraus wurde aber nur ein harmloses Geschnupper an den Taschen, könnte ja doch noch ein Apfel drin versteckt sein. An der Balltränke ist man jedenfalls selten allein.



5. Baumfällaktionen des Straßenbauamtes



Direkt an unserem Obstgarten hin zur Brücke über die Rantzau im Zuge der B 206 hatte sich in den Jahren ein sehr dichter Baum- und Buschwerkbestand entwickelt. Dies ließ die Straßenwegmeisterei in diesem Herbst säubern.

Für uns bedeutet es eine wesentliche Verbesserung des Sonnenlichteinfalls im hinteren Bereich des Obstgartens. In 2021 werden wir feststellen, was unsere dortigen Obstbäume damit anfangen werden.

Der Mobilzaun war für die Arbeiten kurzzeitig abgebaut worden. Schäden sind nicht entstanden. Vor Inbetriebnahme der Zaunanlage nahmen wir eine Überprüfung mit leichten Nachbesserungen vor. Schließlich dürfen auch hier die Gallys gelegentlich grasen, um restliches Fallobst oder zu viel Bewuchs zu beseitigen. Bilder dazu findet Ihr im Anhang zu dieser News.

6. Allgemeines



Im Oktober endete auch die diesjährige JKK-Dauersaison. Ein erstaunliches Prachtexemplar unternahm spät im Jahr einen Versuch, uns zu überlisten.

Auf der Quellental- und der Stammplatzfläche sind die Bestände wieder stark rückläufig. Das war letztes Jahr wohl nur ein Aufblühen nach dem Hitzesommer 2018.



Drei Tage nach Abtransport der Gallys von der Bahndammfläche krachte dort ein mittelgroßer Birkenbaum auf den Zaun. Wäre dies eine Woche früher passiert, die Gallys hätten ihren Spaß im Wald gehabt.....

Der Baum liegt da jetzt brav herum und wartet darauf, dass das VERA-Team das Wetter und die Befahrbarkeit für wohliger empfunden. Der Winter ist lang.....

Auf der ersten Seite ist zu sehen, dass auch in diesem Jahr wieder eine Nachbeweidung der Mähwiesen durch Schafe erfolgt. Darüber freuen wir uns!

Ende November haben Cordelia und Ulrich auf Wunsch der Stiftung Naturschutz auf der Vera-Pachtfläche in Mühlenbarbek zwei Stellen mit Saat des Kleinen Klappertopfs beimpft. Ein Bericht dazu folgt demnächst.

Winterarbeiten allgemein:

Entlang des Unterhaltungstreifens, zwischen den Flächen Quellental und Stammplatz, sind bei geeignetem Wetter (Frostperiode) überhängende und kurz vor dem Fall befindliche Bäume zu entfernen.

Die Bahndammfläche soll mit einem Elektrodraht komplett versehen werden. Bisher ist dieser nur entlang der Rantzau im mobilen Zaunbereich vorhanden. Grund für die Erweiterung sind die zahlreich wackelig werdenden Eichenpfähle. Nach fünf Jahren der Dauerfeuchte muss entweder ein Austausch stattfinden oder aber eine mit Strom geführte Extralitze angebaut werden. Letzteres ermöglicht die Nutzung dieser schwächer werdenden Zaunpfähle für mindest drei weitere Jahre und erspart ersteinmal viel Arbeitszeit. Die Fläche ist lediglich bei Trockenheit im Hochsommer oder bei stärkeren Frostphasen im Winter befahrbar. Während einer Beweidung im Sommer ist allerdings ein Arbeiten an den Pfählen nur mit weiteren Leuten möglich, die unsere neugierigen Gallys fern von den Arbeiten halten.

Auf der Pappelfläche Winseldorf (Mähwiese) muss der starke Buschwerkbewuchs zur Teerstraße hin reduziert werden.

Ein paar morsche Zaunpfähle sind auf verschiedenen Weiden zu ersetzen.

Der gesamte Bereich am Stammplatz, die dortige Holzeinzäunung wie auch das komplette feste Fanggatter sind auszubessern. Viele Hölzer sind weich und halten keinem Druck mehr stand.

Wer in diesem Winter frische Luft und einen klaren Verstand braucht und dabei die Neigung verspürt, sich einmal richtig auszutoben, der kann bei uns gern mitmachen. Termine stimmen wir allerdings eher spontan nach der Wetterlage ab. Dies über Mail oder WhatsApp bekannt zu geben, ist aber kein Problem.

Euch eine schöne Adventszeit,
entspannte Weihnachten
und kommt gut ins Neue Jahr.

Cordelia, Volker und Jens



www.vera-rantzau.de

Verein für extensive Robustrinderhaltung an der Rantzau e.V., Biolandmitglied
Kurzform: VERA e.V., Sitz: Hohenlockstedt, gegründet am 28. Oktober 2014, gemeinnützig
Aufgabe des Vereins ist es, Ländereien an der Rantzau und in angrenzenden Naturräumen
nach Natur- und Landschaftsschutzaspekten im Sinne der halboffenen Weidelandschaft zu gestalten

Ein paar Bilder aus den letzten beiden Monaten:





